KOMMISSION

VERWALTUNGSKOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN FÜR DIE SOZIALE SICHERHEIT DER WANDERARBEITNEHMER

BESCHLUSS Nr. 192

vom 29. Oktober 2003

über die Durchführung des Artikels 50 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2004/324/EG)

DIE VERWALTUNGSKOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN FÜR DIE SOZIALE SICHERHEIT DER WANDERARBEITNEHMER —

aufgrund des Artikels 81 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 des Rates vom 14. Juni 1971 über die Anwendung der Systeme der sozialen Sicherheit auf Arbeitnehmer und Selbständige sowie deren Familienangehörige, die innerhalb der Gemeinschaft zu- und abwandern⁽¹⁾, wonach sie alle Verwaltungsfragen behandelt, die sich aus der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71 und späteren Verordnungen ergeben,

aufgrund des Artikels 81 Buchstabe d) der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71, wonach sie beauftragt ist, die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten durch Modernisierung der notwendigen Verfahren für den Informationsaustausch zu fördern und auszubauen, insbesondere durch Anpassung des Informationsflusses zwischen Trägern an die DFÜ-Informationssysteme unter Berücksichtigung der Entwicklung der Informationsbearbeitung in jedem Mitgliedstaat. Diese Modernisierung soll in erster Linie die Gewährung der Leistungen beschleunigen,

aufgrund des Artikels 117 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 über die Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 1408/71⁽²⁾, wonach sie auf der Grundlage von Untersuchungen und Vorschlägen des Fachausschusses für Datenverarbeitung die Entwürfe von Bescheinigungen, Erklärungen, Anträgen und anderen Dokumenten sowie die zur Anwendung der Verordnung und der Durchführungsverordnung vorgesehenen Weiterleitungswege und Datenübertragungsverfahren an die neuen Techniken der EDV anpassen soll,

aufgrund des Artikels 50 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 des Rates vom 21. März 1972, nach dem sie die Durchführungsvorschriften zu Artikel 50 Absatz 1 dieser Verordnung festlegt,

aufgrund des Artikels 2 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 574/72, nach dem sie die Muster für Bescheinigungen, Erklärungen, Anträge und sonstige Unterlagen, die zur Anwendung der Verordnungen erforderlich sind, festlegt und wonach diese für die Durchführung der Verordnungen erforderlichen Dokumente entweder durch Papierformblätter oder in Form von genormten elektronischen Nachrichten über DFÜ-Dienste zwischen den Einrichtungen übermittelt werden können,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Durchführungsvorschriften zu Artikel 50 Absatz 1 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 sowie die zur Durchführung dieses Artikels erforderlichen Vordrucke müssen festgelegt werden.
- (2) Es ist erforderlich, den Informationsaustausch zu den Versicherungsverläufen der innerhalb der Europäischen Union zu- und abgewanderten Erwerbstätigen vor Erreichen des Mindestrentenalters in den betreffenden Staaten oder jegliches andere Verfahren zur rechtzeitigen Information der Erwerbstätigen über ihre Ansprüche und zur Beschleunigung der späteren Leistungsverfahren zu fördern und zu erleichtern.
- (3) Der Beschluss Nr. 118 vom 20. April 1983 muss geändert und aktualisiert werden —

⁽¹⁾ ABl. L 149 vom 5.7.1971, S. 2.

⁽²⁾ ABl. L 74 vom 27.3.1972, S. 1.

BESCHLIESST:

Die in Artikel 50 Absatz 1 Buchstabe b) der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 genannten Träger stellen die Versicherungsverläufe der Erwerbstätigen, die nach den Rechtsvorschriften zweier oder mehrerer Mitgliedstaaten versichert waren, nach folgenden Vorschriften zusammen:

1. Die beteiligten Träger stellen den Versicherungsverlauf des betreffenden Erwerbstätigen spätestens ein Jahr vor dem Zeitpunkt zusammen, an dem dieser das Mindestrentenalter erreicht —
 - a) entweder aufgrund eines Antrags des Erwerbstätigen bei einem dieser Träger
 - b) oder auf Veranlassung eines der beteiligten Träger.
2. Alle Träger stellen den Trägern, die Versicherungsverläufe von Erwerbstätigen zusammenstellen müssen, welche in anderen Mitgliedstaaten versichert waren, sämtliche Informationen (Kenndaten und zurückgelegte Versicherungszeiten) zur Verfügung.

Je nach ihren technischen Möglichkeiten stellen die Träger diese Informationen per Datenfernübertragung (siehe Abschnitt 2.1), zur Online-Abfrage (siehe Abschnitt 2.2) oder auf andere Art und Weise bereit. Behelfsweise müssen sie sich hierzu des in Abschnitt 2.3 beschriebenen Papierverfahrens bedienen.

Die Entscheidungen über die zeitliche Planung des Datenaustauschs und über die hierzu eingesetzte Technik obliegen den Mitgliedstaaten, die dabei den Merkmalen ihrer Rentensysteme Rechnung tragen, und können Gegenstand von Vereinbarungen zwischen den zuständigen Behörden der Staaten oder zwischen ihren Trägern sein.

- 2.1. Im Rahmen der Datenfernübertragung wendet sich der kontenklärende Träger über die bezeichnete Stelle seines Staates und die bezeichneten Stellen der beteiligten Staaten an die dort örtlich zuständigen Träger. Für die Anfrage ist ein Datensatz im Aufbau des Vordrucks E 503 zu verwenden. Die Antwort erfolgt mit einem Datensatz entsprechend Vordruck E 505. Bei diesem Informationsaustausch beachten die beteiligten Träger die gemeinsamen Architekturregeln, insbesondere zu Sicherheit und Normenverwendung und die Regelungen für die Arbeitsweise des gemeinsamen Teils der Telematikdienste, die von der Verwaltungskommission zur Durchführung der Artikel 117a und 117b der Verordnung (EWG) Nr. 574/72 festgelegt wurden.
- 2.2. Im Rahmen einer Online-Abfrage greift der kontenklärende Träger auf die Zusammenstellung der Versicherungslaufbahn des anderen Trägers im Aufbau des Vordrucks E 505 zu.
- 2.3. Im behelfsweise benutzen Papierverfahren sendet der kontenklärende Träger den Trägern jedes anderen ihm bekannten Beschäftigungslandes einen Vordruck E 503. Als Antwort auf den Vordruck E 503 übersenden die einzelnen angegangenen Träger dem kontenklärenden Träger einen Vordruck E 505 mit der Zusammenstellung des nach ihren Rechtsvorschriften zurückgelegten Teils des Versicherungsverlaufs. Die Einschaltung der bezeichneten Stellen ist im Papierverfahren nicht erforderlich.

Die Behörden von zwei oder mehr Mitgliedstaaten können nach Stellungnahme der Verwaltungskommission die Verwendung anderer Vordrucke als der Vordrucke E 503 und E 505 oder andere Durchführungsvorschriften vereinbaren.

2.4. „Bezeichnete Stelle“ im Sinne dieses Beschlusses ist in:

BELGIEN:	L'Office National des pensions pour travailleurs salariés (ONPTS) — Rijksdienst voor werknemerspensioenen (RWP) (Staatliches Rentenamt für Arbeitnehmer), Brüssel
DÄNEMARK:	Den Sociale Sikringsstyrelse (Behörde für soziale Sicherheit), Kopenhagen
DEUTSCHLAND:	Verband Deutscher Rentenversicherungsträger — Datenstelle der deutschen Rentenversicherung (VDR — DSRV), Würzburg
FINNLAND:	Eläketurvakeskus (ETK) (Zentralstelle für Rentenversicherung), Helsinki
FRANKREICH:	Caisse Nationale d'Assurance Vieillesse (CNAV) (Staatliche Altersversicherung), Paris
GRIECHENLAND:	Idryma Koinonikon Asfaliseon (IKA) (Sozialversicherungsanstalt), Athen
ITALIEN:	Istituto Nazionale della Previdenza Sociale (INPS) (Staatliche Anstalt für soziale Vorsorge), Rom
IRLAND:	Department of Social Welfare (Ministerium für Sozialordnung), Dublin
LUXEMBURG:	Centre d'informatique, d'affiliation et de perception des cotisations, commun aux institutions de sécurité sociale (Gemeinsames Zentrum der Sozialversicherungsträger für Datenverarbeitung, Erfassung der Versicherten und Beitragserhebung), Luxemburg
NIEDERLANDE:	Sociale Verzekeringsbank (Sozialversicherungsanstalt), Amsterdam
ÖSTERREICH:	Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Wien
PORTUGAL:	Instituto de Solidariedade e Segurança Social (ISSS)/Centro Nacional de Pensões (Anstalt für Solidarität und soziale Sicherheit, Staatliches Renten-zentrum), Lissabon
SPANIEN:	Tesorería General de la Seguridad Social (TGSS) (Hauptschatzamt der sozialen Sicherheit — Auskunft über die Versicherungslaufbahn der Erwerbstätigen), Instituto Nacional de la Seguridad Social (INSS) (Staatliche Sozialversicherungsanstalt — zuständig für Rentenfragen), Madrid
SCHWEDEN:	Riksförsäkringsverket (Staatliche Sozialversicherungsanstalt), Stockholm
VEREINIGTES KÖNIGREICH:	Department of Health and Social Security, International Pension Centre (Ministerium für Arbeit und Renten, Internationale Rentenstelle), Newcastle-upon-Tyne

- 2.5. Die Muster der gegebenenfalls im Papierverfahren zu benutzenden Vordrucke E 503 und E 505 liegen dem Beschluss bei.
3. Gelten nach den Rechtsvorschriften eines Mitgliedstaats Altersgrenzen für die Gewährung von Hinterbliebenenrenten, so stellen die beteiligten Träger die Versicherungslaufbahn eines verstorbenen Erwerbstätigen entsprechend spätestens ein Jahr vor dem Zeitpunkt zusammen, an dem Hinterbliebene das Mindestalter für die Gewährung der Hinterbliebenenrente erreichen.
4. Dieser Beschluss, der den Beschluss Nr. 118 vom 20. April 1983 ersetzt, wird im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht. Er gilt ab 1. Januar 2004.

Der Vorsitzende der
Verwaltungskommission
Giuseppe MICCIO

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFTEN
Verordnungen über soziale Sicherheit
EWR *
Schweiz

.....

Ausgabedatum (1)

E 503

.....

Absenderland (2)

ANTRAG AUF ZUSAMMENSTELLUNG DES VERSICHERUNGSVERLAUFS EINES ARBEITNEHMERS ODER SELBSTÄNDIGEN

(VO 574/72 Artikel 50 Absatz 1 Buchstabe b))

1	Empfängerträger
1.1	Bezeichnung
1.2	Kennnummer
1.3	Anschrift (Straße, Ortschaft, Postleitzahl, Staat)

2	Versicherungsnummer
2.1	beim Empfänger (3)
2.2	beim Absender

3	Namen und Geschlecht
3.1	Familiename (4)
3.2	Name bei der Geburt (4)
3.3	Vornamen (5)
3.4	Frühere Namen (6)
3.5	Geschlecht (7)
3.6	Name und Vornamen des Vaters (8)
3.7	Name und Vornamen der Mutter (8)

4	Geburt und Staatsangehörigkeit
4.1	Datum (9)
4.2	Ort (10)
4.3	Provinz oder Department (11)
4.4	Land (12)
4.5	Staatsangehörigkeit (13)

5	Anschrift (14)
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	

6	Bemerkungen (15)
.....	

7	Ausgabeträger
7.1	Bezeichnung
7.2	Kennnummer
7.3	Anschrift (Straße, Ortschaft, Postleitzahl, Staat)
7.4	Stempel
7.5	Datum
7.6	Unterschrift

HINWEISE

Der kontenklärende Träger, d. h. der Träger, der den Versicherungsverlauf des Arbeitnehmers oder des Selbständigen zusammenstellt (Ausgabeträger, Feld 7), leitet den beteiligten Trägern in den bekannten Beschäftigungsstaaten (Empfängerträger, Feld 1) je einen Vordruck E 503 zu. Daraufhin übersendet jeder dieser Träger dem erstgenannten Träger einen Vordruck E 505.

ANMERKUNGEN

- (*) Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen), Anhang VI, Soziale Sicherheit: Zur Durchführung dieses Abkommens gilt dieser Vordruck ebenfalls für Island, Liechtenstein und Norwegen.
- (**) Abkommen EU-Schweiz über die Freizügigkeit, Anhang II, Soziale Sicherheit: Zur Durchführung dieses Abkommens gilt dieser Vordruck ebenfalls für die Schweiz.
- (1) Das Format dieser Angabe wird dem absendenden Träger überlassen.
- (2) Kennzeichen der Länder, denen die Träger angehören:
B = Belgien, D = Deutschland, DK = Dänemark, F = Frankreich, GR = Griechenland, I = Italien, IRL = Irland, L = Luxemburg, NL = Niederlande, UK = Vereinigtes Königreich, E = Spanien, P = Portugal, A = Österreich, Fin = Finland, S = Schweden, FL = Liechtenstein, N = Norwegen, CH = Schweiz.
- (3) Diese Angabe ist bei den dänischen Staatsangehörigen (die dänische CPR- und gegebenenfalls auch ATP-Nummer angeben), bei den griechischen Staatsangehörigen (Versicherungsnummer und Kennung des Trägers angeben, der die Versicherungsnummer zugewiesen hat) und bei den Staatsangehörigen des Vereinigten Königreichs erforderlich.
Bei allen übrigen Mitgliedstaaten ist sie erwünscht.
- (4) Angabe des üblichen Namens oder des durch Eheschließung erworbenen Namens;
der Geburtsname ist immer anzugeben; ist er mit dem Familiennamen identisch, kann „IDEM“ eingetragen werden;
die Zusätze „GENANNT“ und „ALIAS“ und die Vorsatzwörter sind ungekürzt und in der standesamtlichen Reihenfolge anzugeben.
- (5) Angabe aller Vornamen in der standesamtlichen Reihenfolge.
- (6) Insbesondere anzugeben bei Adoption oder Führen von Beinamen:
die Zusätze „GENANNT“ und „ALIAS“ und die Vorsatzwörter sind ungekürzt und in der standesamtlichen Reihenfolge anzugeben.
- (7) M = männlich, F = weiblich.
- (8) Diese Angabe ist erforderlich für die französischen Staatsangehörigen, die außerhalb des französischen Mutterlandes geboren sind.
- (9) Für Tag und Monat werden zwei Ziffern, für das Jahr vier Ziffern eingesetzt (Beispiel: 1. August 1921: 01. 08. 1921).
- (10) Bei den in Bezirke eingeteilten Städten ist die Nummer des Bezirks anzugeben (Beispiel: PARIS 14).
- (11) Diese Angabe ist bei Versicherten französischer und italienischer Staatsangehörigkeit obligatorisch.
Dieses Feld enthält die Angabe der politisch-administrativen Einheit des jeweiligen Landes, zu der der Geburtsort gehört (Beispiel: für Frankreich muß bei Geburtsort LILLE das Departement NORD zusammen mit der Kennziffer des Departements, soweit dieses dem Versicherten bekannt ist, im vorliegenden Falle 59, angegeben werden, was die Angabe ergibt: NORD 59; für Italien ist bei Geburtsort RIMINI die Provinz FORLI anzugeben).
- (12) Internationales Automobilkennzeichen des Geburtslandes des Versicherten.
- (13) Internationales Automobilkennzeichen des Landes, dessen Staatsangehörigkeit der Versicherte besitzt.
- (14) Derzeitige Anschrift des Versicherten nach den Regeln des Wohnlandes.
- (15) Bemerkungen jeglicher Art (die letzte Anschrift in Dänemark bzw. in den Niederlanden).
Bei Italien Angabe der Provinzen, in denen eine Tätigkeit ausgeübt wurde.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFTEN
Verordnungen über soziale Sicherheit
EWR *
Schweiz

E 505

[Empty box]

Ausgabedatum ⁽¹⁾

[Empty box]

Absenderland ⁽²⁾

[Empty box]

Typ der Mitteilung ⁽³⁾

BESCHEINIGUNG DES VERSICHERUNGSVERLAUFS EINES ARBEITNEHMERS ODER SELBSTÄNDIGEN

(VO 574/72 Artikel 50 Absatz 1 Buchstabe b))

1	Empfängerträger ⁽⁴⁾
1.1	Bezeichnung
1.2	Kennnummer
1.3	Anschrift (Straße, Ortschaft, Postleitzahl, Staat)
2	Versicherungsnummer ⁽⁵⁾
2.1	beim Empfänger
2.2	beim Absender
3	Namen und Geschlecht
3.1	Familienname ⁽⁶⁾
3.2	Name bei der Geburt ⁽⁶⁾
3.3	Vornamen ⁽⁷⁾
3.4	Frühere Namen ⁽⁸⁾
3.5	Geschlecht ⁽⁹⁾
3.6	Name und Vornamen des Vaters ⁽¹⁰⁾
3.7	Name und Vornamen der Mutter ⁽¹⁰⁾
4	Geburt, Staatsangehörigkeit und Tod
4.1	Datum ⁽¹¹⁾
4.2	Ort ⁽¹²⁾
4.3	Provinz oder Department ⁽¹³⁾
4.4	Land ⁽¹⁴⁾
4.5	Staatsangehörigkeit ⁽¹⁵⁾
4.6	Sterbedatum ⁽¹⁶⁾
5	Anschrift ⁽¹⁷⁾
.....	
.....	
.....	
.....	
.....	
6	Bemerkungen ⁽¹⁸⁾
.....	

7. Zurückgelegte Versicherungszeiten ⁽¹⁹⁾								8. Typ der zurückgelegten Zeit ⁽²⁰⁾	9. Art ⁽²¹⁾	10. System ⁽²²⁾	11. Bergmännische Tätigkeit ⁽²³⁾
Jahr	von	bis	Tage	Wochen	Monate	Vierteljahre	Jahre				

12 Gesamtversicherungszeit bzw. Gesamtdauer in den Systemen der sozialen Sicherheit des ausfertigenden Landes

— für die Anspruchsbegründung und die Berechnung der Leistungen zu berücksichtigende Zeiten ⁽²⁴⁾

Tage Wochen Monate Vierteljahre Jahre

— nur für die Berechnung der Leistungen zu berücksichtigende Zeiten ⁽²⁴⁾

Tage Wochen Monate Vierteljahre Jahre

13 Bemerkungen zu den Punkten 7 bis 11

.....

.....

14 Ausgabeträger:

14.1 Bezeichnung

14.2 Kennnummer

14.3 Anschrift (Straße, Ortschaft, Postleitzahl, Staat)

14.4 Stempel

14.5 Datum

14.6 Unterschrift

HINWEISE

Vom Ausgabeträger über die Versicherungszeiten auszustellen, die nach den von ihm anzuwendenden Rechtsvorschriften zurückgelegt wurden. Jeder beteiligte Träger stellt einen Vordruck über die Zeiten aus, die nach den von ihm anzuwendenden Rechtsvorschriften zurückgelegt wurden, und übersendet diesen Vordruck dem kontenklärenden Träger, d. h. dem Träger, der den Versicherungsverlauf zusammenstellt.

Dieser Vordruck ersetzt nicht den Vordruck E 205.

Der Vordruck ist in Druckschrift auszufüllen. Er umfasst zwei Seiten, von denen keine, auch unausgefüllt, weggelassen werden darf.

ANMERKUNGEN

- (*) Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen), Anhang VI, Soziale Sicherheit: Zur Durchführung dieses Abkommens gilt dieser Vordruck ebenfalls für Island, Liechtenstein und Norwegen.
- (**) Abkommen EU-Schweiz über die Freizügigkeit, Anhang II, Soziale Sicherheit: Zur Durchführung dieses Abkommens gilt dieser Vordruck ebenfalls für die Schweiz.
- (1) Das Format dieser Angabe wird dem absendenden Träger überlassen.
- (2) Kennzeichen der Länder, denen die Träger angehören:
B = Belgien, D = Deutschland, DK = Dänemark, F = Frankreich, GR = Griechenland, I = Italien, IRL = Irland, L = Luxemburg, NL = Niederlande, UK = Vereinigtes Königreich, E = Spanien, P = Portugal, A = Österreich, Fin = Finland, S = Schweden, FL = Liechtenstein, N = Norwegen, CH = Schweiz.
- (3) Typ der Mitteilung
Hier ist die Kennziffer für das Ergebnis der Verarbeitung des entsprechenden Vordrucks E 503 einzutragen.
Kennziffer 31: *Einwandfreie Identifizierung*
— Die mit Vordruck E 503 übermittelten Angaben stimmen mit denen der innerstaatlichen Bezugsdatei überein;
— die Versicherungsnummer wird übermittelt.
Kennziffer 32: *Identifizierung trotz Divergenzen*
— Die mit Vordruck E 503 übermittelten Angaben unterscheiden sich leicht von denen der innerstaatlichen Bezugsdatei;
— die Versicherungsnummer wird übermittelt. Die Angaben der Bezugsdatei stehen unter den Nummern 3 bis 5.
Kennziffer 33: *Identifizierung unmöglich (Homonymie)*
— Die im Vordruck E 503 enthaltenen Angaben können auf mehrere in der einzelstaatlichen Bezugsdatei geführte Versicherte treffen;
— es wird keine Versicherungsnummer übermittelt.
Kennziffer 34: *Identifizierung unmöglich (Vordrucke können nicht verarbeitet werden)*
— Wegen Unleserlichkeit oder Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Aufbauregeln können die im Vordruck E 503 enthaltenen Angaben nicht verarbeitet werden;
— es wird keine Versicherungsnummer übermittelt.
Kennziffer 35: *Identifizierung unmöglich (Fehlen der Angaben über die Abstammung)*
— Die im Vordruck E 503 gemachten Identifizierungsangaben treffen auf mehrere in der innerstaatlichen Bezugsdatei geführte Versicherte zu;
da die Angaben über die Abstammung fehlen, ist eine Identifizierung nicht möglich;
— es wird keine Versicherungsnummer übermittelt
Kennziffer 36: *Identifizierung unmöglich (Angaben nicht plausibel)*
— Die Angaben im Vordruck E 503 erscheinen nicht plausibel, weshalb eine Kontrolle unumgänglich ist;
— es wird keine Versicherungsnummer übermittelt.
- (4) Empfängerträger ist derjenige Träger, der den Vordruck E 503 zugesandt hat (siehe Feld 7 des Vordrucks).
- (5) Versicherungsnummern:
Beim Empfängerträger:
— die im Vordruck E 503 angegebene Nummer einsetzen.
Beim Absendeträger:
— diese Angabe ist notwendig, wenn der Versicherte eingetragen oder identifiziert wurde (einwandfrei oder mit Divergenz).
- (6) Angabe des üblichen Namens oder des durch Eheschließung erworbenen Namens;
der Geburtsname ist immer anzugeben; stimmt er mit dem Familiennamen, kann „IDEM“ eingetragen werden;
die Zusätze „GENANNT“ und „ALIAS“ sowie die Vorsatzwörter sind ungekürzt und in der standesamtlichen Reihenfolge einzutragen.
- (7) Angabe aller Vornamen in der standesamtlichen Reihenfolge.
- (8) Insbesondere anzugeben bei Adoption oder Führen von Beinamen; die Zusätze „GENANNT“ und „ALIAS“ und die Vorsatzwörter sind ungekürzt und in der standesamtlichen Reihenfolge einzutragen.
- (9) M = männlich; F = weiblich.
- (10) Diese Angabe ist erforderlich bei französischen Staatsangehörigen, die außerhalb des französischen Mutterlandes geboren sind.
- (11) Für Tag und Monat werden zwei Ziffern, für das Jahr vier Ziffern eingesetzt.
(Beispiel: 1. August 1921: 01.08.1921).
- (12) Bei den in Bezirke eingeteilten Städten ist die Nummer des Bezirks anzugeben (Beispiel: PARIS 14).
- (13) Diese Angabe ist bei Versicherten französischer und italienischer Staatsangehörigkeit obligatorisch.
Diese Feld enthält die Angabe der politisch-administrativen Einheit des jeweiligen Landes, zu der der Geburtsort gehört (Beispiel: für Frankreich muß bei Geburtsort LILLE das Departement NORD zusammen mit der Kennziffer des Departements, soweit dieses dem Versicherten bekannt ist, im vorliegenden Falle 59, angegeben werden, was die Angabe ergibt: NORD 59; für Italien ist bei Geburtsort RIMINI die Provinz FORLI anzugeben).

- (¹⁴) Internationales Automobilkennzeichen des Geburtslandes des Versicherten.
- (¹⁵) Internationales Automobilkennzeichen des Landes, dessen Staatsangehörigkeit der Versicherte besitzt.
- (¹⁶) Für Tag und Monat werden zwei Ziffern, für das Jahr vier Ziffern eingesetzt
(Beispiel: 1. August 1921: 01. 08. 1921).
- (¹⁷) Derzeitige Anschrift des Versicherten nach den Regeln des Wohnlandes.
- (¹⁸) Bemerkungen jeglicher Art (letzte Anschrift in Dänemark bzw. in den Niederlanden).
- (¹⁹) In chronologischer Reihenfolge: Angabe sämtlicher Zeiten, die im Staat des Trägers zurückgelegt wurden, der den Vordruck ausfüllt — eine Zeile für jeden Zeitabschnitt.
Den Trägern wird empfohlen, diese Angaben in der Zeiteinheit, in der die sie erhalten haben, zu speichern.
- (²⁰) Bezeichnung des Typs der zurückgelegten Zeit (Schlüsselverzeichnis in Anlage 6 des Leitfadens für die Anwendung des Beschlusses Nr. 192).
- (²¹) Die ausstellenden Träger können zusätzliche Angaben zu den mitgeteilten Versicherungszeiten machen; hierzu ist das in Anlage 6 des Leitfadens für die Anwendung des Beschlusses Nr. 192 gegebene Verzeichnis der jedem Mitgliedstaat eigenen Kennungen zu benutzen.
- (²²) Angabe des Versicherungssystems (das Kennungsverzeichnis der Versicherungssysteme jedes Mitgliedstaats befindet sich in Anlage 6 des Leitfadens für die Anwendung des Beschlusses Nr. 192).
- (²³) Von Ländern mit eigenem knappschaftlichen System nur auszufüllen für in diesem System zurückgelegten Zeiten. Von Ländern ohne eigenes knappschaftliches System ist die Spalte immer auszufüllen; ist der Versicherte im Bergbau beschäftigt, sind folgende Kennziffern zu verwenden:
1 = über Tage
2 = unter Tage
3 = nicht präzisiert.
- (²⁴) Die Zusammenrechnung hat ohne Umrechnung zu erfolgen.
-